

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz
Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für november 1981

2	montag 18.30	hörspielmuseum: wolfgang schiffer/charles dürr "DER ANDERE GEIGT, DER NÄCHSTE FRISST GRAS-GERTRUD" von Wolfgang Schiffer und Charles Dürr 31.10. ORF, 15 Uhr: "Adrian oder Arten der Liebe" v. W. Schiffer
3	dienstag 18.30 19.00	komponistengespräch mit bruno liberda mit Musikbeispielen BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: DOPPELLESUNG elfriede czurda / gerhard jäschke
4	mittwoch 18.30	von "thamos" zur "zauberflöte" -Mozart in Plattenaufnahmen Nikolaus Harnoncourts. Mit Meinhard Rüdener.
5	donnerstag 18.30	curzio malaparte: die haut zur österr. Erstaufführung der Verfilmung von Liliana Cavani Essay und Lesung: GERHARD KOFLER anschließend gemeinsamer Filmbesuch
6/7	freitag samstag	das dritte seminar: lu xun (1881-1936) s. Sonderprogramm gemeinsam mit der Österreichischen China-Vereinigung
9	montag 18.30	LITERATURECK: es lesen WALTER KARL SCHATTAUER und HORST SCHLOSSER
10	dienstag 19.00	Peter Bornemisza-Gesellschaft: tibor hanák (Wien) liest aus "Die vergessene Renaissance", dem zweiten Band seiner Philosophiegeschichte des 20. Jahrhunderts (in ungarischer Sprache)
12	donnerstag 19.00	"die dame komponiert" / rosario marciano mit Lied-, Klavier und Flötenbeispielen (live)
13	freitag 18.30	musikszene wien - giselher smekal: "I GING" "MACH MIT-AKTION" bitte Blechblas-, Schlaginstrumente, Glocken mitbringen
16	montag 18.30	hörspielmuseum: adolf wölfli "WAS EINER TUN WILL, IST SELTEN GANZ BEISAMMEN" von Adolf Wölfli Gespräch mit Hans Hausmann 14.11. ORF, 15 Uhr: "Goddy Hämels Abenteuerreise" v. Adolf Muschg
17	dienstag 18.30	literatur sinnlich Texte von Klaus Sandler und Musik von Helmut Scherner Literaturzeitschrift "das pult"
18	mittwoch 18.30	alles nur nicht bali-henisch / wr. fleisch & blut
19	donnerstag 18.30	peter rühmkorf (Hamburg) liest
20	freitag 18.30	avantgardeszene rumänien: popa / dumitrescu
23	montag 18.30 19.30	komponistengespräch friedrich cerha mit Musikbeispielen AUDITORIUM MAXIMUM d. TU, VI, Getreidemarkt 9: günter grass gemeinsam mit HTU. Vorverkauf, Abendkassa

24	dienstag 18.30	komponistengespräch haubenstock-ramati mit Musikbeispielen
	19.00	BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: peter schultze kraft ERZÄHLUNGEN AUS DER KARIBIK u.a. von Bosch/Rhys/ Williams/Naipaul/Márquez/Carpentier/Ramirez
27 28	freitag samstag	das vierte seminar s. Sonderprogramm die wiener gruppe und die neue dialektddichtung gemeinsam mit GAV und IDI
30	montag 18.30	hörspielmuseum: peter hirche "HEIMKEHR" von Peter Hirche 28.11. ORF, 15 Uhr: "Die seltsamste Liebesgeschichte der Welt"

3.11.: In Ulm wurde im September die Wien-Oper "Das Ende des Kreises" von B. Liberda mit großem Erfolg uraufgeführt.

Elfriede Czurda, Jg. 1946, Studium Kunstgeschichte, Archäologie. Im Redaktionsteam d. "edition neue texte". ein griff-eingriff inbegreifen (rairer vlg.), fast 1 leben (Freibord).

Gerhard Jaschke, Jg. 1949, Gründer und Herausgeber von Freibord. Gedichtsammlungen bei Freibord, Prosa u.a. in Protokollen.

12.11.: Die Pianistin Rosario Marciano präsentiert Werke komponierender Frauen aus sechs Jahrhunderten.

13.11.: Einführung und "Mach-mit-Aktion" anlässlich der Uraufführung von "I Ging" von Giselher Smekal am 26. November.

17.11.: "Literatur sinnlich", Montage aus Texten Klaus Sander und der Musik Helmut Scherners (Gitarre, Sitar, Flöte). Mitwirkend: Roland Bergmair (Flöte) und Fritz Schoisswohl (Percussion).

18.11.: Peter Henisch, Thomas Declaude (Gitarre, Gesang) und Dietlind Schöbitz gestalten ein Programm um den neuen Roman Henischs: "Bali oder Swoboda steigt aus" (Langen-Müller).

19.11.: In den letzten Jahren hat Peter Rühmkorf Märchen "Auf Wiedersehn in Kenilworth", Gedichte "Phönix voran", "Haltbar bis Ende 1999", und Theoretisches veröffentlicht "agar agar-zauraurim - Zur Naturgeschichte des Reims und der menschlichen Anklagsnerven", letztere in seinem "Hausverlag" Rowohlt, bei dem er Verlagslektor war.

23.11.: Es ist selten, daß ein Autor einen Literaturpreis stiften kann: Günter Grass 1978: Alfred-Döblin Preis. Die letzten Veröffentlichungen: "Das Treffen in Telgte", "Kopfgebirgen oder Die Deutschen sterben aus", "Aufsätze zur Literatur 1957-1979" (Luchterhand).

Ausnahme: Eintritt: Abendkasse, Audi Max Tu, VI, Getreidemarkt 9, Vorverkauf: Alte Schmiede, ÖH-TU, Uni-Shop, WU-Service, Jazzland, Jazzspielunke, Miles Smiles, Red Octopus, Portier Getreidemarkt, alle Z-Filialen.

Friedrich Cerha spricht zu den Grazer Aufführungen seiner "Lulu"-Fassung und zu "Baal" in Salzburg und Wien.

24.11.: Roman Haubenstock-Ramati, Professor an der Wiener Musikhochschule, wurde mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Musik 1981 ausgezeichnet.

Peter Schultze-Kraft, Jg. 1937, lebt und arbeitet derzeit in Wien. Übersetzer und Herausgeber vieler lateinamerikanischer Autoren. In der neuen Anthologie "Die Nacht, in der die Hütten leer blieben"-Erzählungen aus der Karibik (Eichborn-Verlag) sind Texte folgender Autoren gesammelt: Antonio Benítez Rojo, Alejo Carpentier (Cuba), Juan Bosch (Dominikanische Republik), Luis Britto García, Armando José Sequera (Venezuela), Fanny Buitrago, José Félix Fuenmayor, Gabriel García Márquez (Kolumbien), Lizandro Chávez Alfaro, Sergio Ramírez (Nicaragua), René Depestre, Frankétienne (Haiti), José Luis González (Puerto Rico), John Hearne (Jamaica), George Lamming (Barbados), Jules de Palm (Curacao), Dimas Lidio Pitty (Panama), V. S. Naipaul (Trinidad), Jean Rhys (Dominica), Denis Williams (Guyana).

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum: alle Titel und Termine siehe Vorderseite.

31.10./2.11.: W. Schiffer, Charles Dürr: Begonnen hat die Zusammenarbeit mit dem Hörspiel "VERURTEILT-Christa Palm's Briefe in den Knast". Pate war ein Zufall: Dürr, damals 30 und Taxifahrer, fand in einem Abbruchhaus einen Karton mit über 300 Briefen einer Frau, deren Mann im Gefängnis saß. Dürr zeigte die Briefe seinem Freund Schiffer, in weiterer Folge entstand das Hörspiel. Als neuen Beleg für die Zusammenarbeit der beiden Autoren führen wir "Der andere geigt, der nächste frisst Gras-Gertrud" vor: die Geschichte einer Frau, mehrmals interniert mit der Diagnose Schizophrenie. Zur Vorführung kommen Wolfgang Schiffer, jetzt Dramaturg beim WDR, und Charles Dürr, immer noch Taxifahrer, nach Wien und berichten über ihre Zusammenarbeit.

14./16.11.: Adolf Wölfl (1864-1930) hat während der letzten dreißig Jahre seines Lebens (in der psychiatr. Klinik Waldau) fast täglich geschrieben, gezeichnet und komponiert. "Von der Wiege bis zum Graab" nennt er seinen tausend Seiten fassenden autobiographischen Bericht. In diesem Hauptwerk erscheinen reale biographische Elemente als Auslöser einer gigantischen Imagination unaufhörlicher Abenteuer, die den Autor in den Kosmos, an den Rand der Sprache bringen. Urs Helmsdorfer, Radio DRS/Studio Bern, inszenierte einen Ausschnitt aus diesem außergewöhnlichen Werk als Hörspiel. Als Gast und Berichterstatter in Sachen Hörspielsituation und -entwicklung in der Schweiz kommt Hans Hausmann, der Hauptabteilungsleiter Dramatik & Feature nach Wien.

28./30.11.: Peter Hirche, geb. 1923 in Schlesien, nach Matura Kriegsdienst, nach dem Krieg Kabarettist, Bauhilfsarbeiter in Westdeutschland, geht dann nach Berlin. 1949 Feature "Ich will nicht der Nächste sein". Seine Arbeiten, vor allem "Heimkehr" (Preis der RAI 1955) und "Nähe des Todes" gehören zu den wichtigsten deutschen Hörspieltiteln. Anlässlich der Uraufführung von "Miserere" erhielt Hirche 1965 den Hörspielpreis der Kriegsblinden für sein gesamtes Rundfunkwerk.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KUNSTVEREIN WIEN.
Text u. für den Inhalt verantwortlich Kurt Neumann, alle Wien 1, Schönlaterngasse 9



**Sympathie
verbindet.**

ZENTRALSPARKASSE

Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, öS 248,-

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahns Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

